



Zürcher Stadtquartiere

Statistik um 12

10. November 2020

Stefanie Jörg, Klemens Rosin

Inhalte

1. Zürcher Quartiere
2. Historisches
3. Thematische Schwerpunkte
 - Bodenbedeckung
 - Bauen und Wohnen
 - Arbeiten
 - Bevölkerung
 - Mobilität
4. Stimmen aus dem Quartier
5. Quartierspiegel

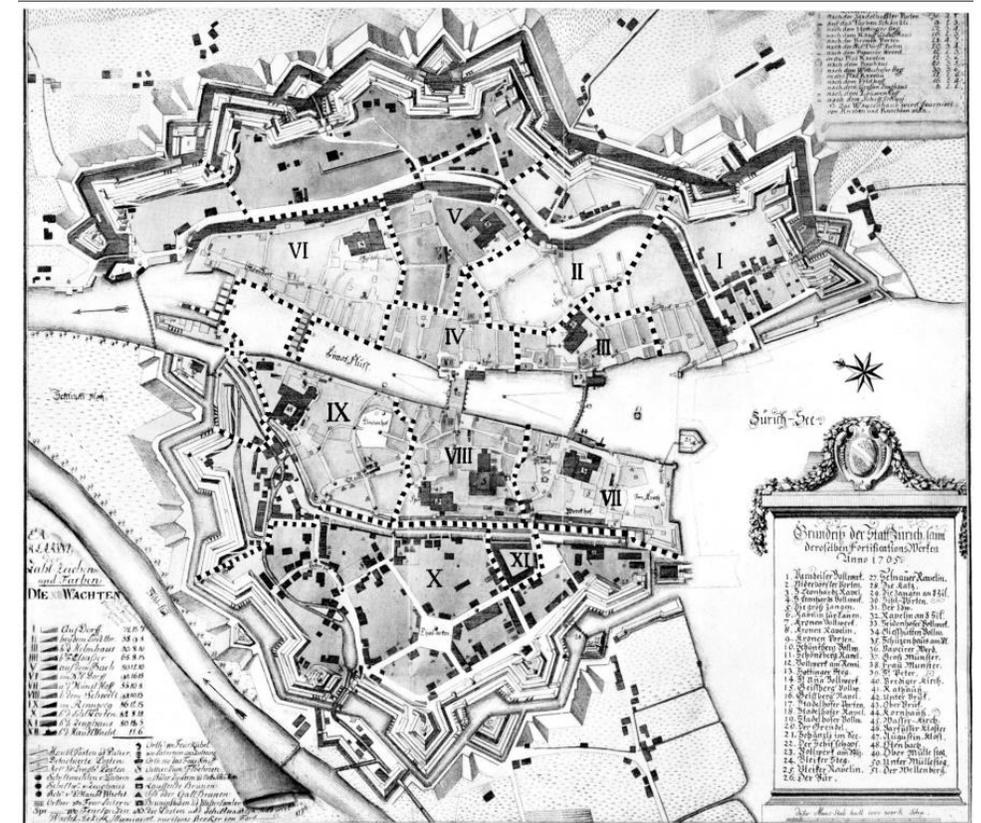
Zürcher Quartiere

Statistische Quartiere und statistische Zonen

12 Kreise – 34 Statistische Quartiere

18. Jahrhundert

- Zensen (Volkszählungen) verlangten gebietsmässige Aufteilungen
- Bis im 18. Jahrhundert nach Pfarreien
- Ab Mitte 18. Jahrhundert nach Quartieren
- Diese entsprachen in etwa den Wachten



Die Einteilung der Stadt Zürich in Wachten 1776

Statistische Quartiere und statistische Zonen

12 Kreise – 34 Statistische Quartiere

Erste Eingemeindung 1893

- Stadt und 11 Vororte: **5 Kreise**
- 1913: Aus 5 Kreisen werden **8 Kreise**
- Kreis III ist stark gewachsen
 - Kreis 3: Wiedikon
 - Kreis 4: Aussersihl
 - Kreis 5: Industriequartier
- Kreis V
 - Kreis 7: Hottingen
 - Kreis 8: Riesbach

	Gebiete vor 1893	Kreiseinteilung ab 1893
Alte Stadt		I
Gemeinden Wollishofen und Enge		II
Gemeinden Wiedikon und Auersihl		III
Gemeinden Wipkingen, Untersträß und Obersträß		IV
Gemeinden Fluntern, Hottingen, Hirslanden und Riesbach		V

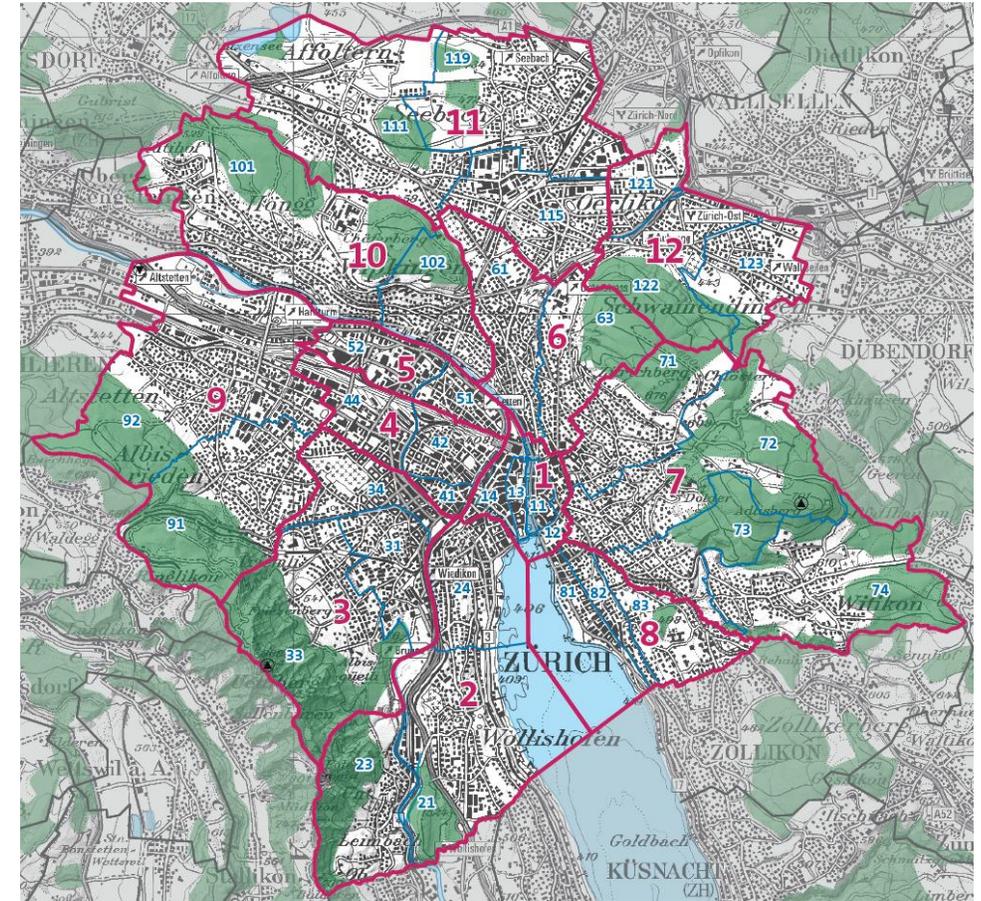
«Zürichs Stadtquartiere» (1954)
Statistische Nachrichten

Statistische Quartiere und statistische Zonen

12 Kreise – 34 Statistische Quartiere

Aufteilung Kreis 11 (1971)

- Kreis 11 um Schwamendingen gekürzt
- Schwamendingen wird **Kreis 12**
- Saatlen
- Schwamendingen-Mitte
- Hirzenbach

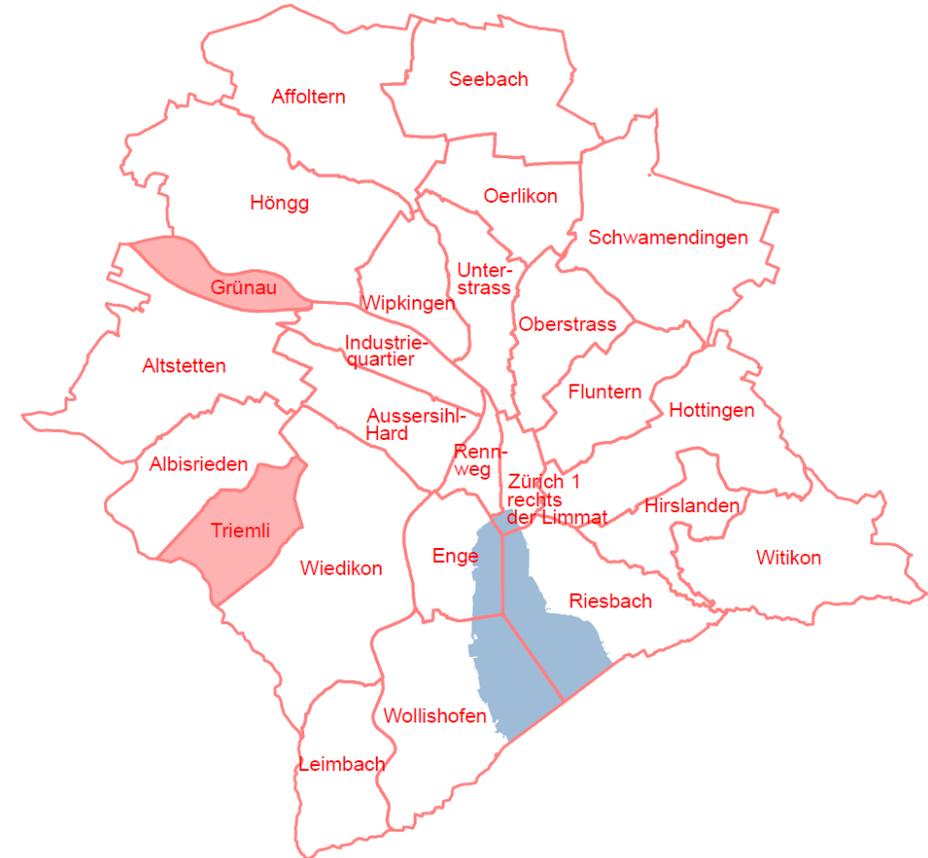


Statistische Quartiere vs. Quartiervereine

34 Statistische Quartiere



25 Quartiervereine

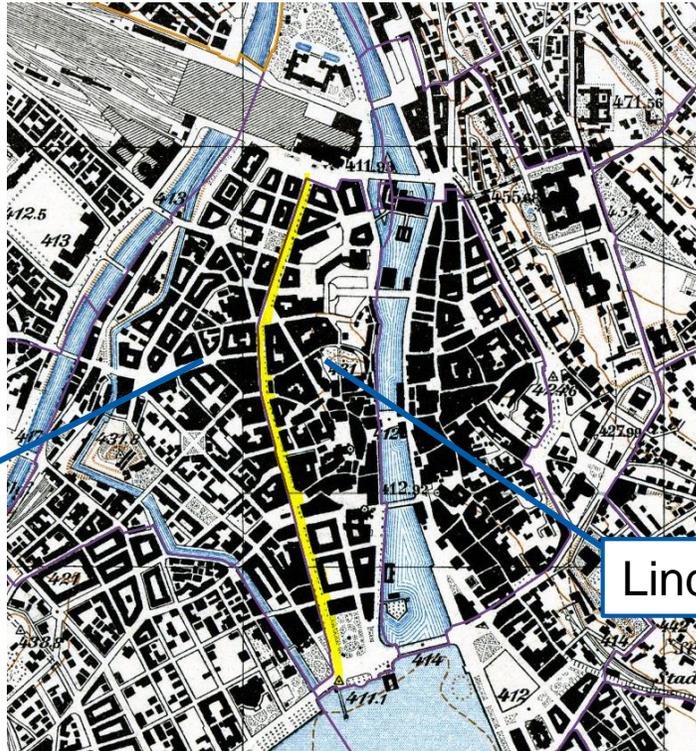


Historisches

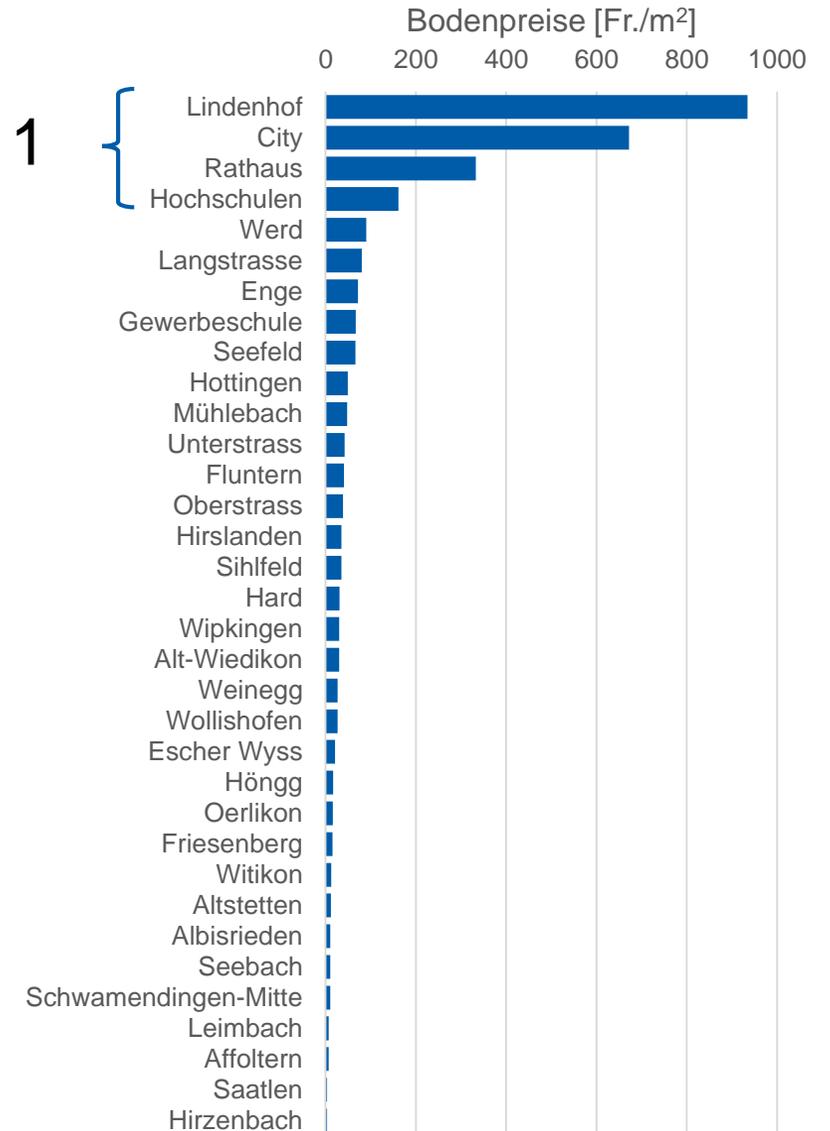
Bodenpreise 1936

Teuerste Quartiere

- Quartiere des Kreis 1
- Bahnhofstrasse: 3000 Fr./m²



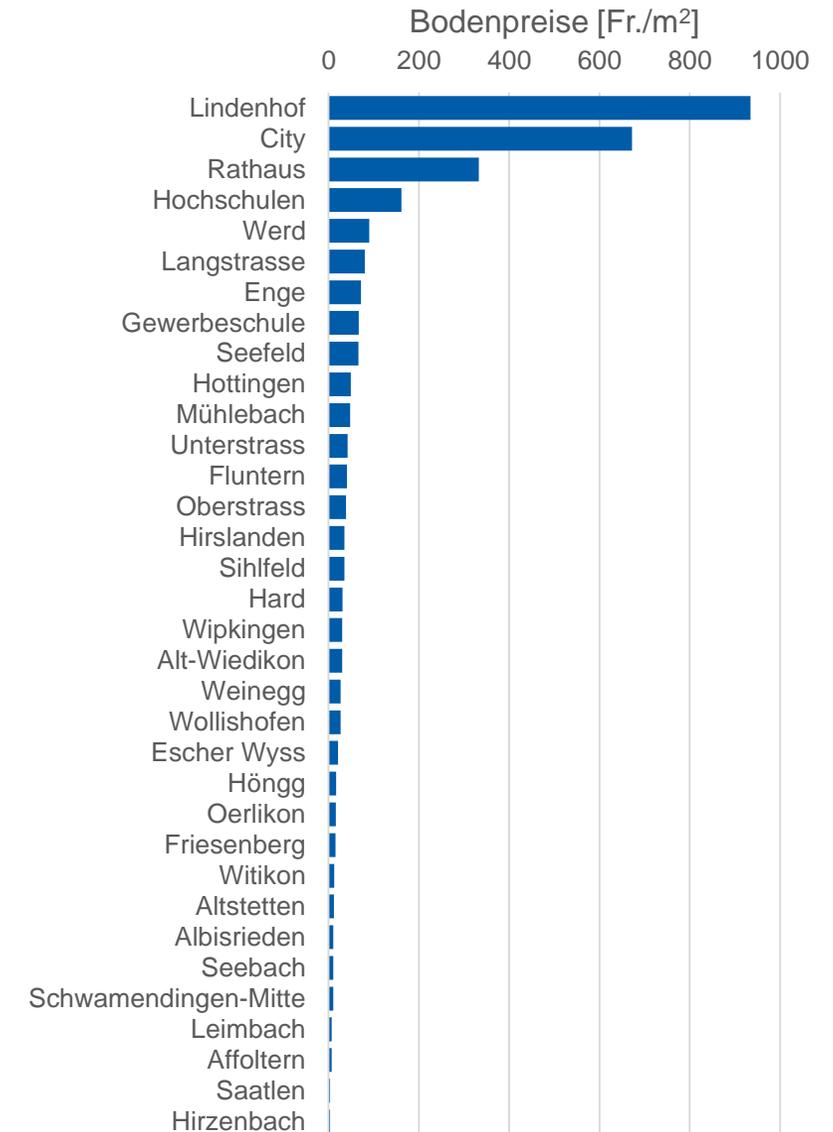
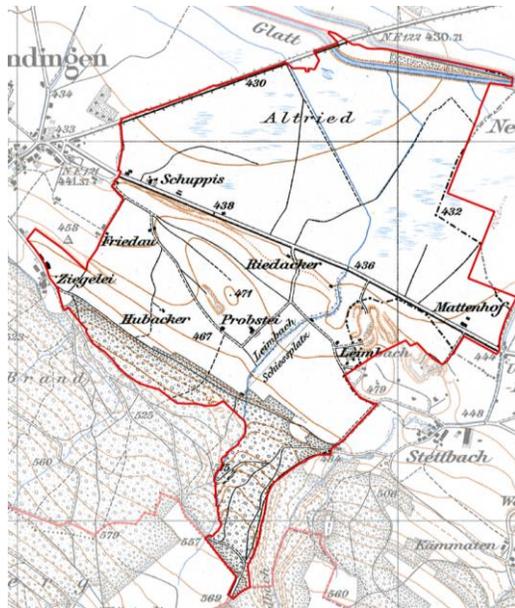
Kreis 1



Bodenpreise 1936

Günstigste Quartiere

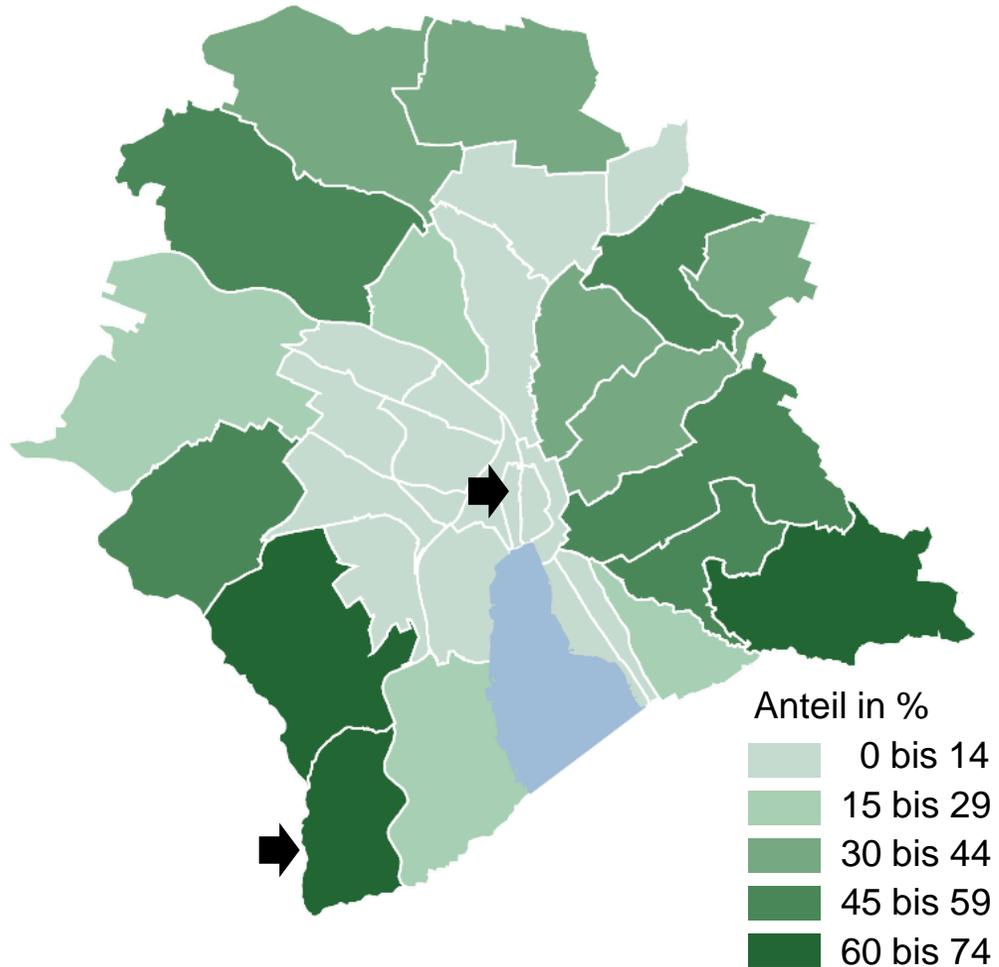
- Quartiere ausserhalb Kreis 1: < 100 Fr./m²
- Quartiere am Stadtrand
- Hirzenbach: ca. 3 Fr./m²



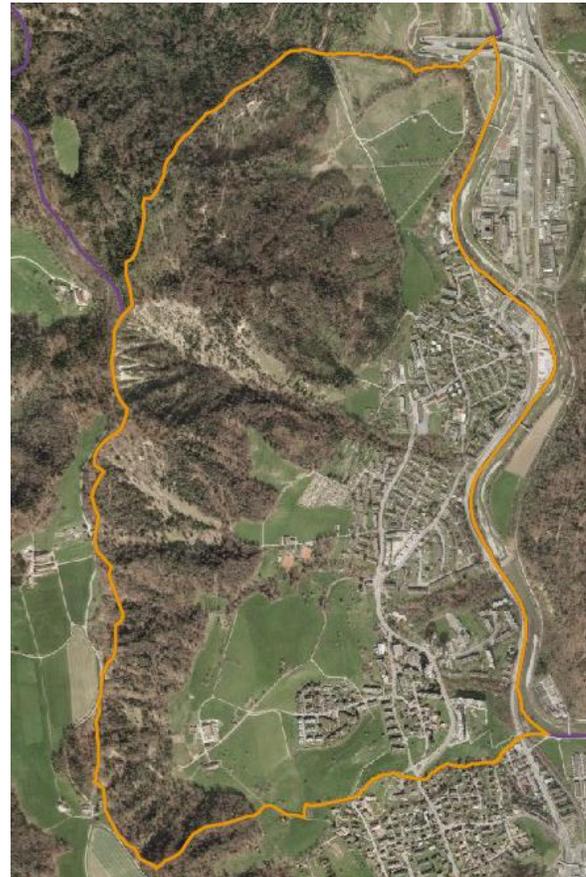
Bodenbedeckung: Grüne und graue Quartiere

Grün oder grau?

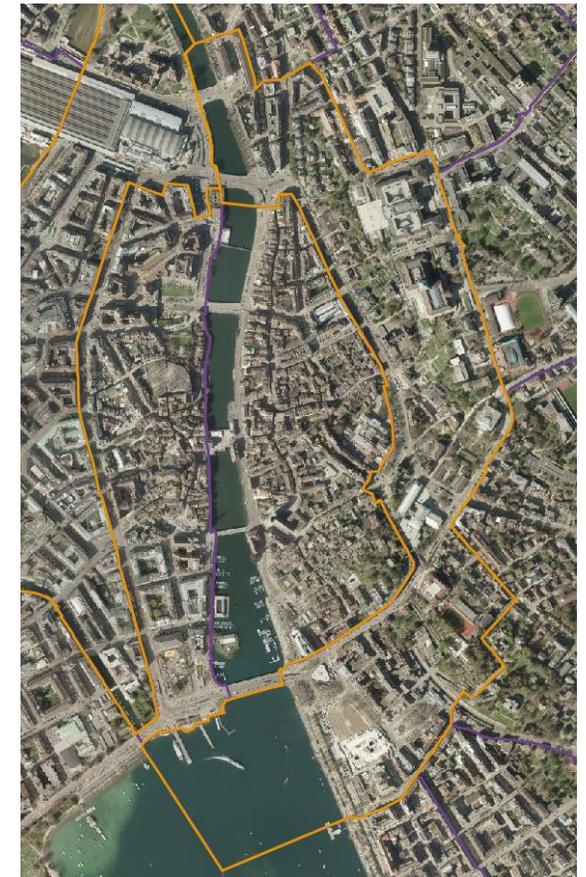
Wald, Wiesen und Äcker



Leimbach: 73 %

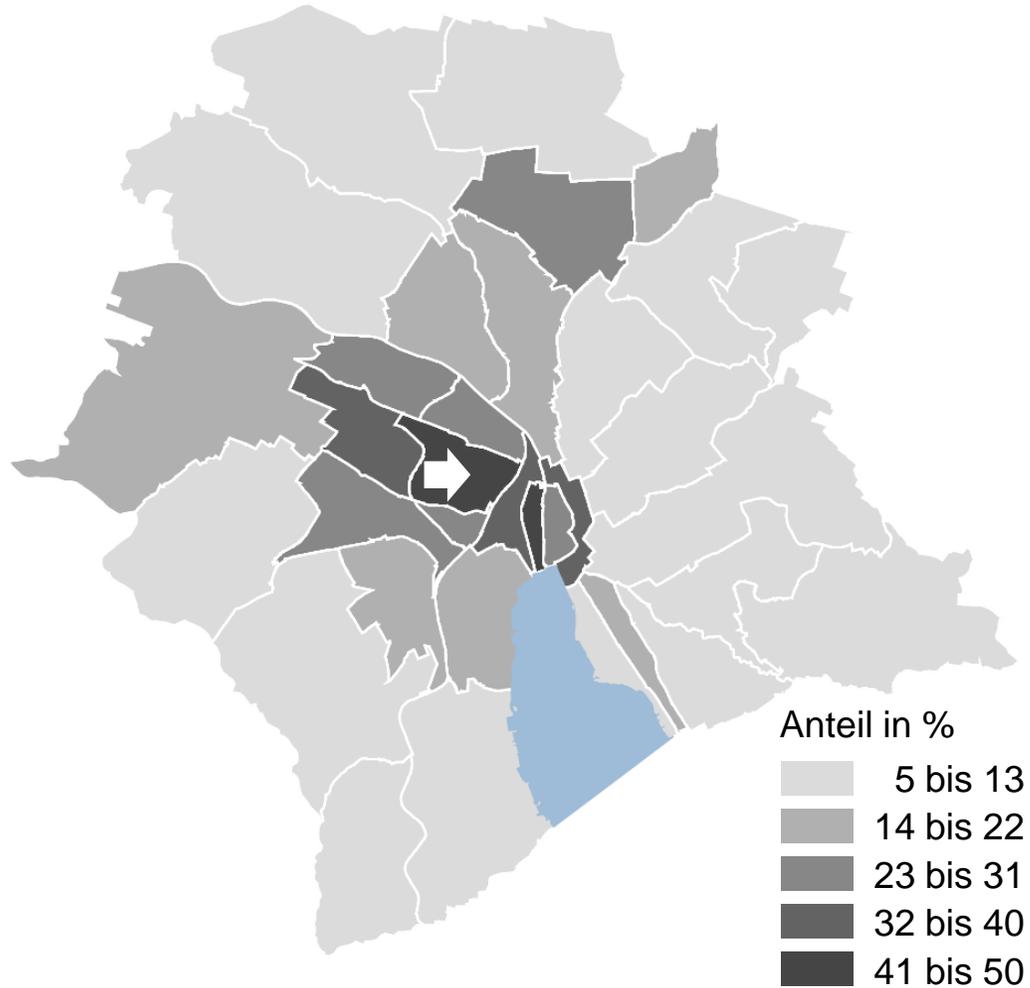


Lindenhof: kein Wald

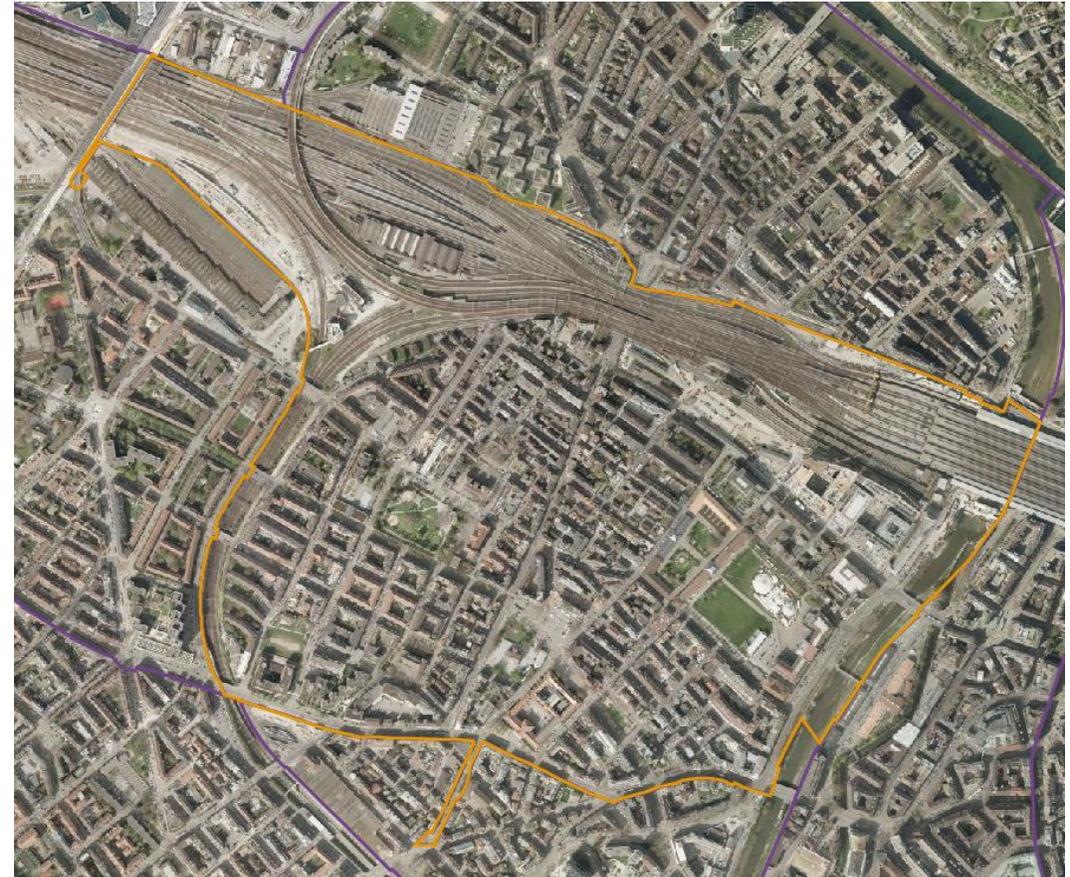


Grün oder grau?

Verkehrsfläche

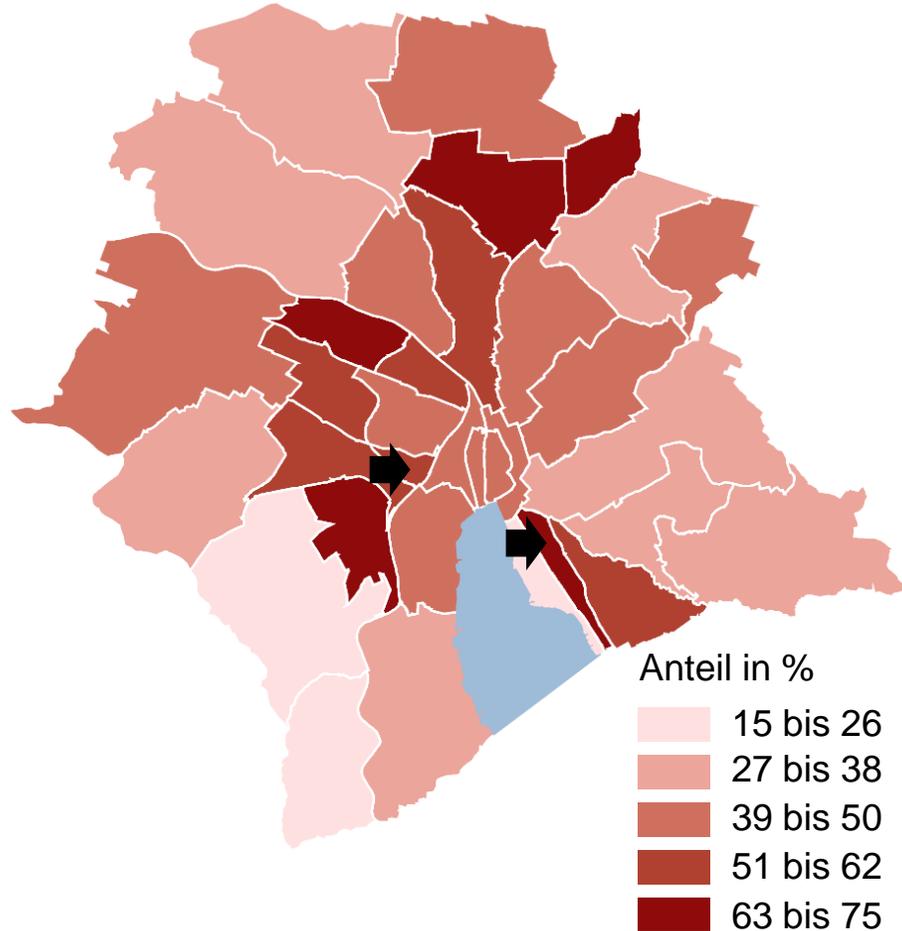


Langstrasse: 50 %



Grün oder grau?

Gebäude und
Gebäudeumschwung



Mühlebach: 75 %
davon 62 % Gebäudeumschwung



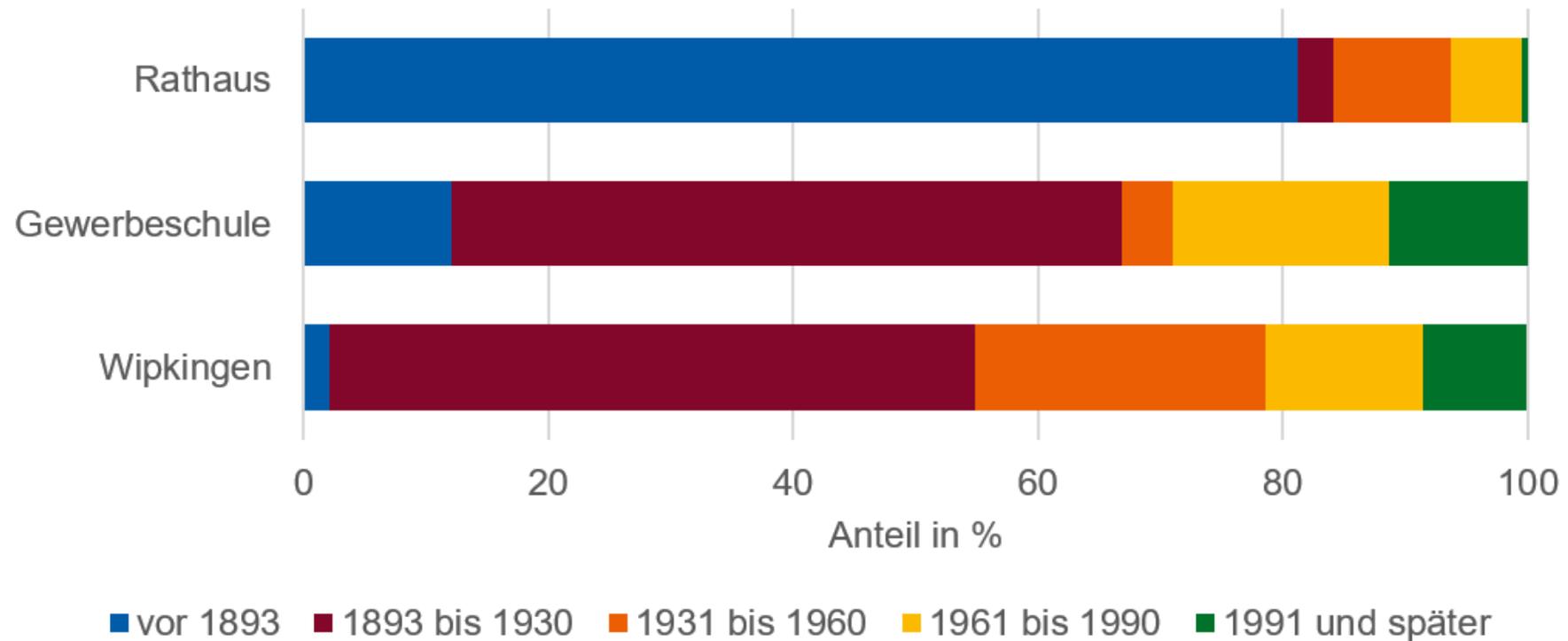
Werd: 60 %
davon 39 % Gebäudeumschwung



Bauen und Wohnen

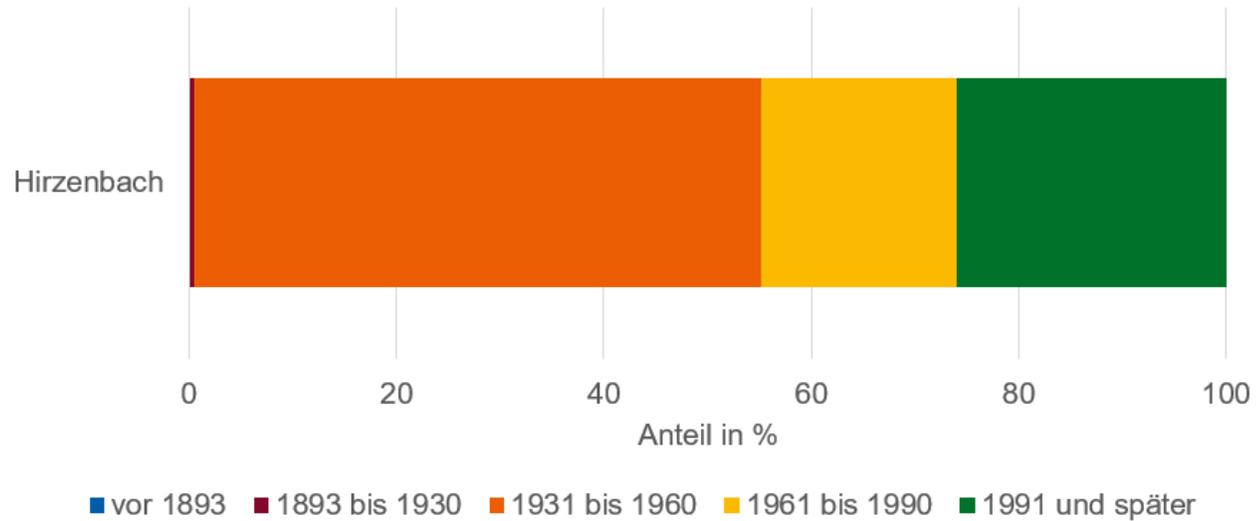
Bauen und Wohnen – Wann wurde das Quartier gebaut?

Aktueller Gebäudebestand nach Bauperiode



Bauen und Wohnen – Wann wurde das Quartier gebaut?

Gebäudebestand nach Bauperiode



1932



1945



Bauen und Wohnen – Wann wurde das Quartier gebaut?

1945



1951



1957



1962



2018



Bauen und Wohnen – Bautätigkeit seit 2010

Seit 2010 wurden in der Stadt Zürich über **24 000 Wohnungen** erstellt.

Über 2000 Wohnungen entstanden je in den Quartieren:

- Altstetten (2815 Wohnungen)
- Albisrieden (2210 Wohnungen)
- Seebach (2156 Wohnungen)

Eine von drei neuen Wohnungen entstanden in diesen drei Quartieren.

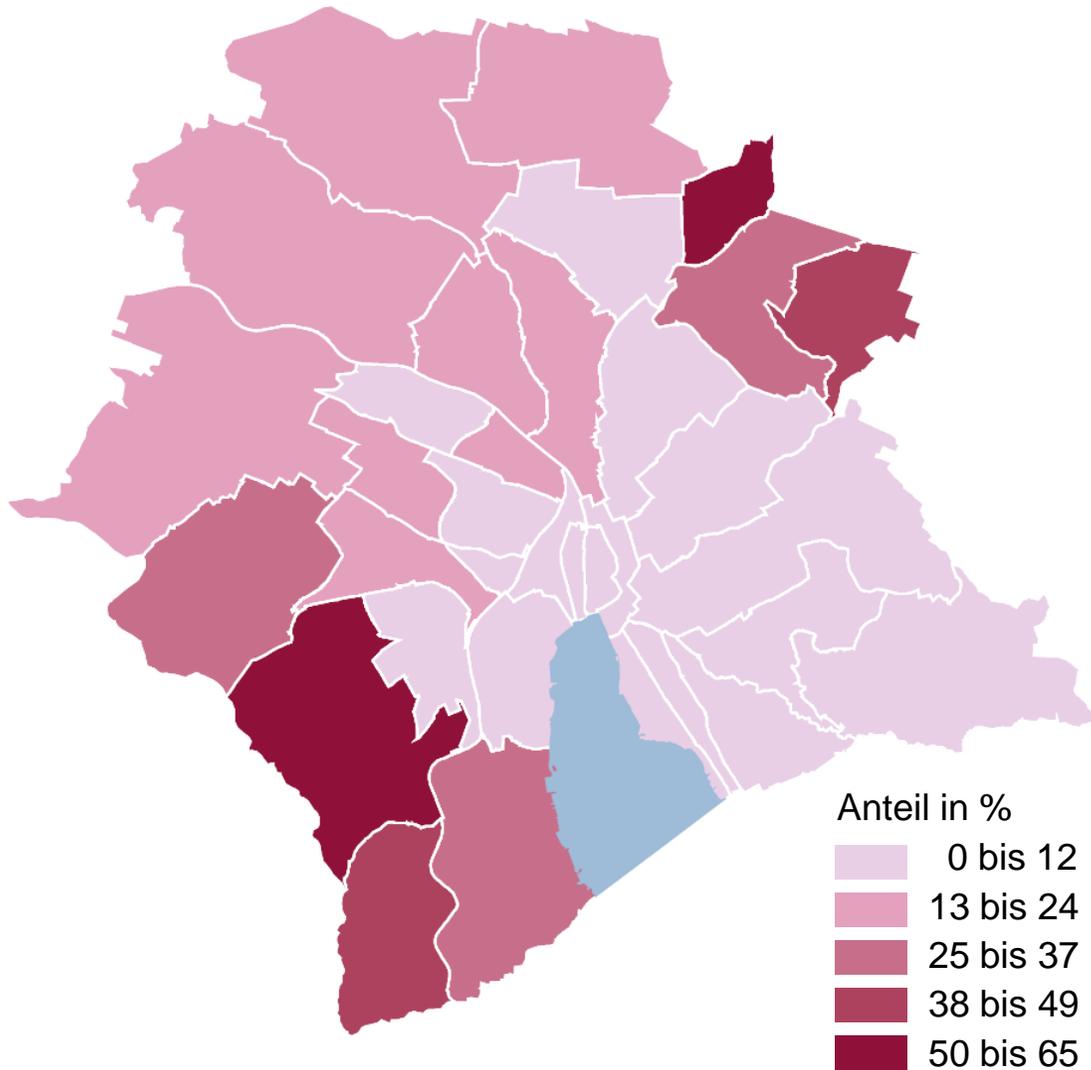
Bauen und Wohnen – Bautätigkeit seit 2010



Altstetten

- Viele grosse Projekte
- Vulcano: 299 Wohnungen (2018)
- Labitzke-Areal: 277 Wohnungen (2018)

Bauen und Wohnen – Genossenschaftswohnungen



Über die Hälfte der Wohnungen gehören Wohnbaugenossenschaften:

- Saatlen (65 %)
- Friesenberg

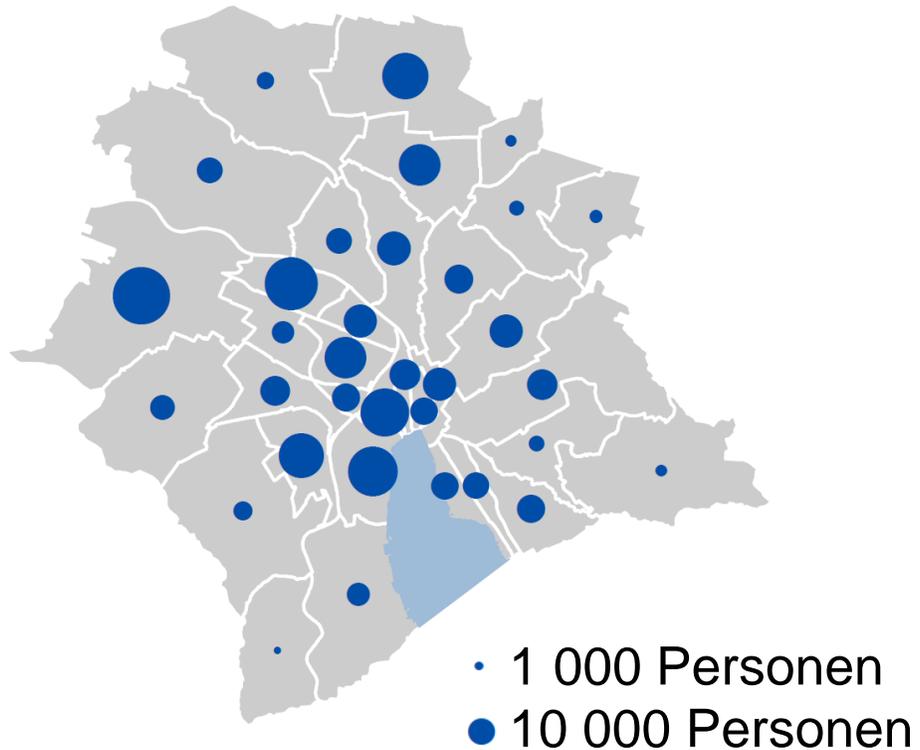
Keine Genossenschaftswohnung:

- Hochschulen
- Lindenhof
- City

Arbeiten

Arbeiten – Arbeitsquartiere

Anzahl Arbeitsplätze



Viele Arbeitsplätze:

- Altstetten (43 304)
- Escher Wyss
- Enge

Wenig Arbeitsplätze:

- Leimbach
- Saatlen
- Witikon

Arbeiten – Häufigste Branchen

Enge:

1. Finanzdienstleistungen (4804 Arbeitsplätze)
2. Informationsdienstleistungen
3. Versicherungen



Schweizer Rentenanstalt (ca. 1890)



Versicherungsanstalt (1902)

Bevölkerung

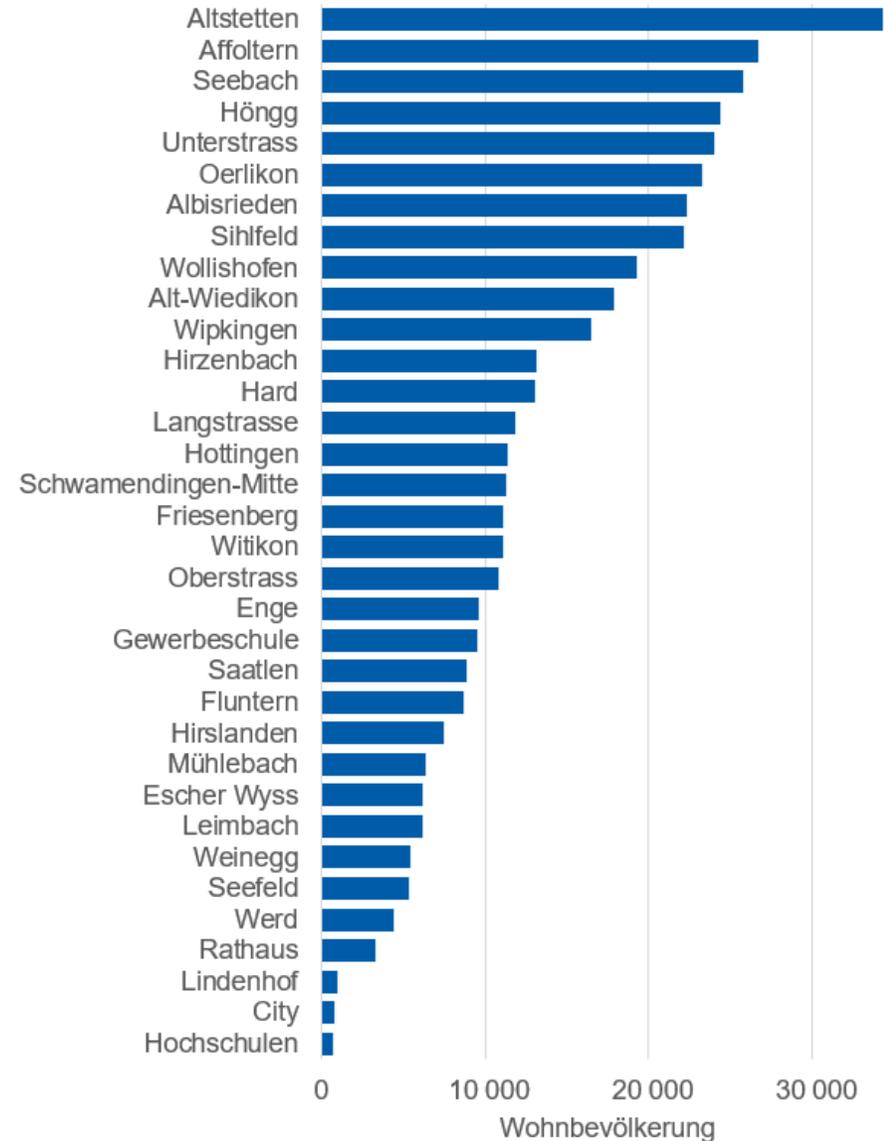
Bevölkerung 2019: grosse und kleine Quartiere

Grösste Quartiere

- Altstetten (34 285 Personen)
- Affoltern
- Seebach

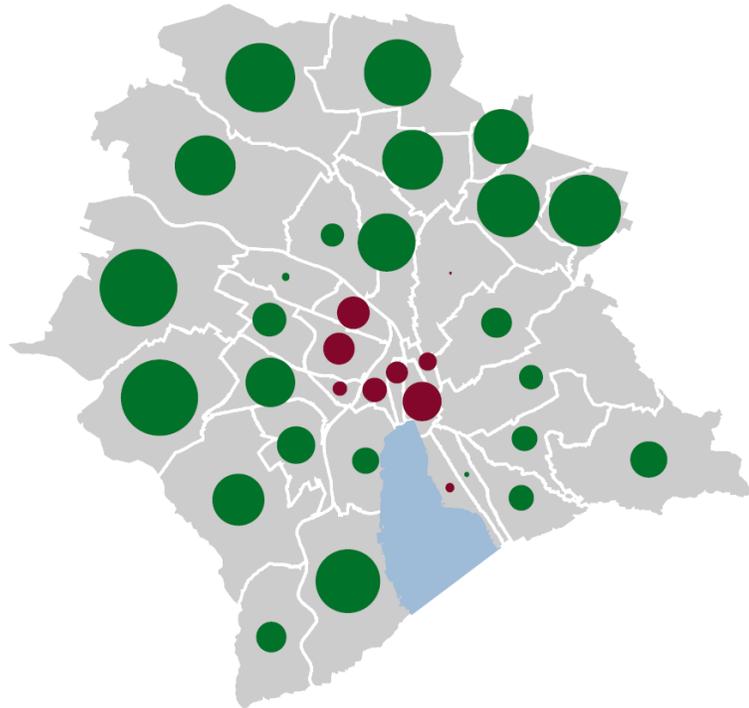
Kleinste Quartiere

- Hochschulen (678 Personen)
- City
- Lindenhof



Bevölkerung: Veränderungen

1930 bis 1960



Aus der allmählichen **Entvölkerung der Innenstadt** infolge der Citybildung und dem zum Teil **stürmischen Anstieg** der Einwohnerzahlen in den Wohngebieten **am Stadtrand** resultiert für die einzelnen Quartiere ein ganz unterschiedliches **Wachstum**.

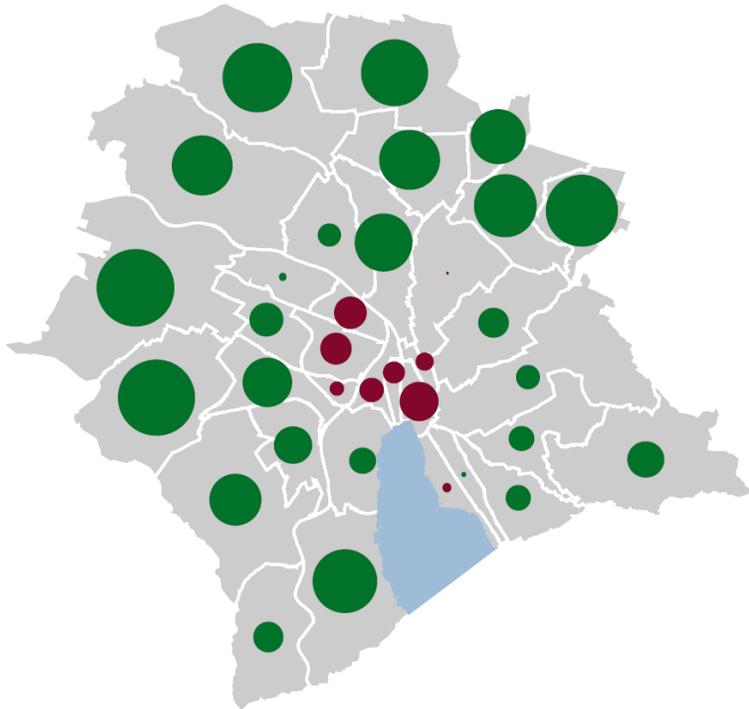
«Zürichs Stadtquartiere» (1954)
Statistische Nachrichten

■ Wachstum
■ Rückgang

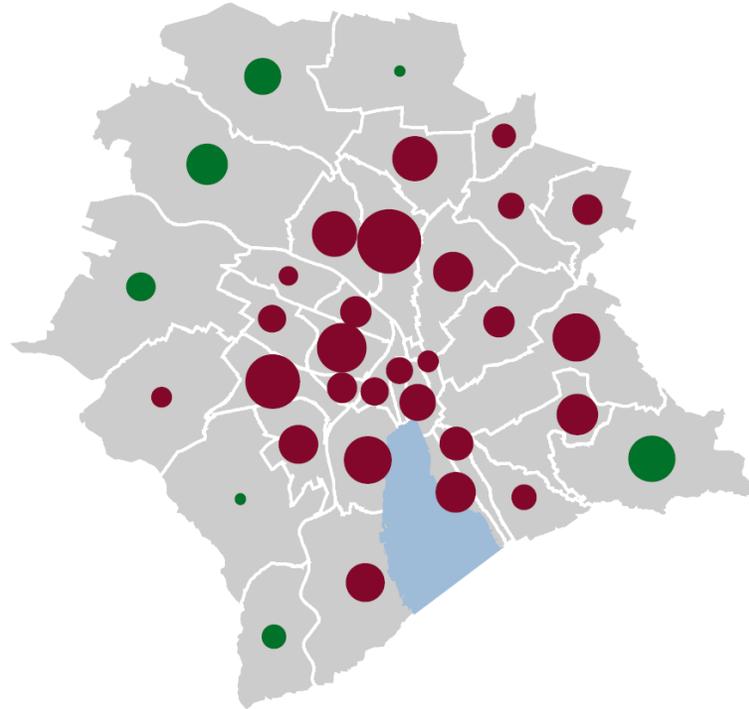
● 10 000 Personen
● 1 000 Personen

Bevölkerung: Veränderungen

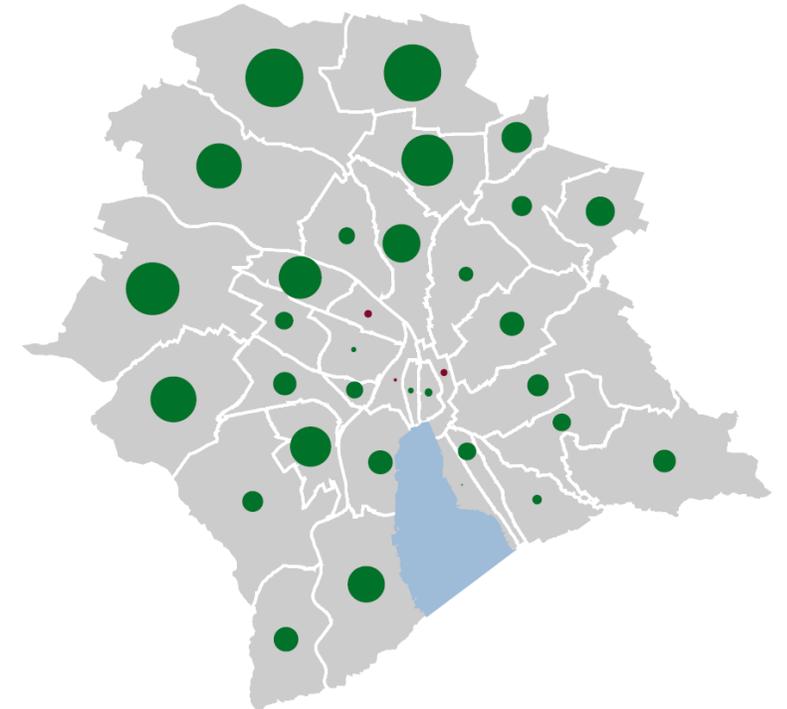
1930 bis 1960



1960 bis 1990



1990 bis 2019

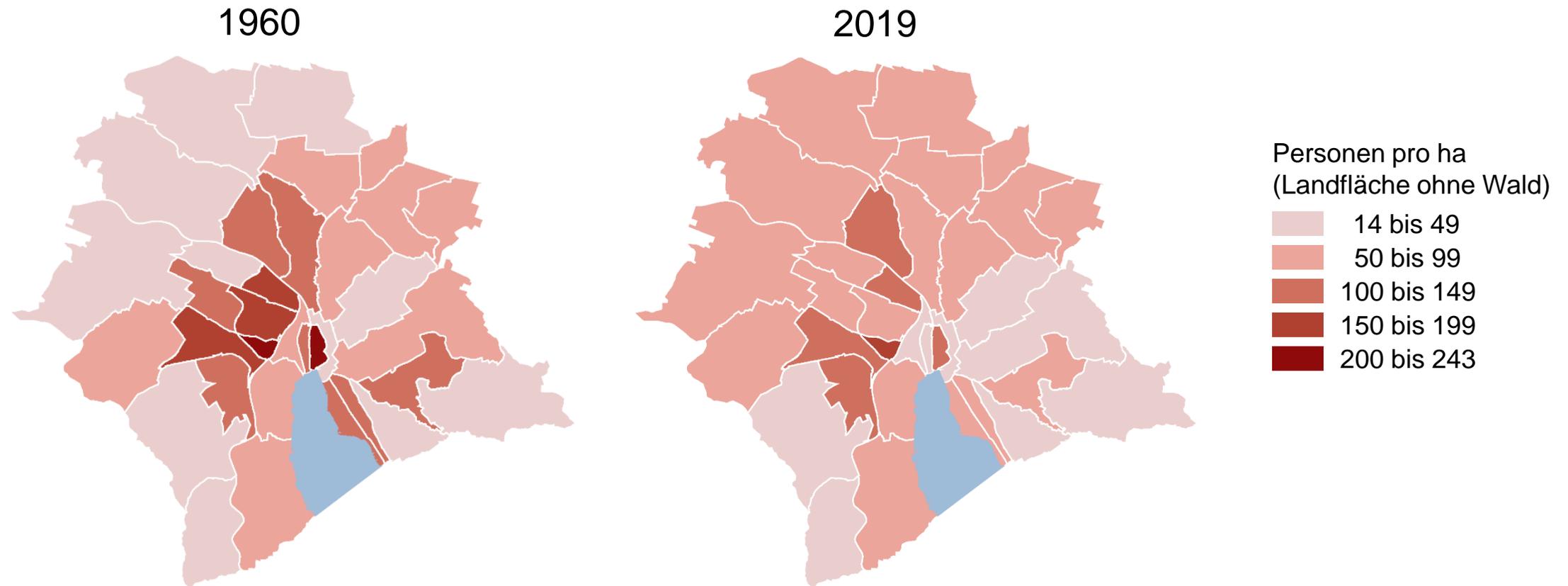


■ Wachstum
■ Rückgang

● 10 000 Personen
● 1 000 Personen

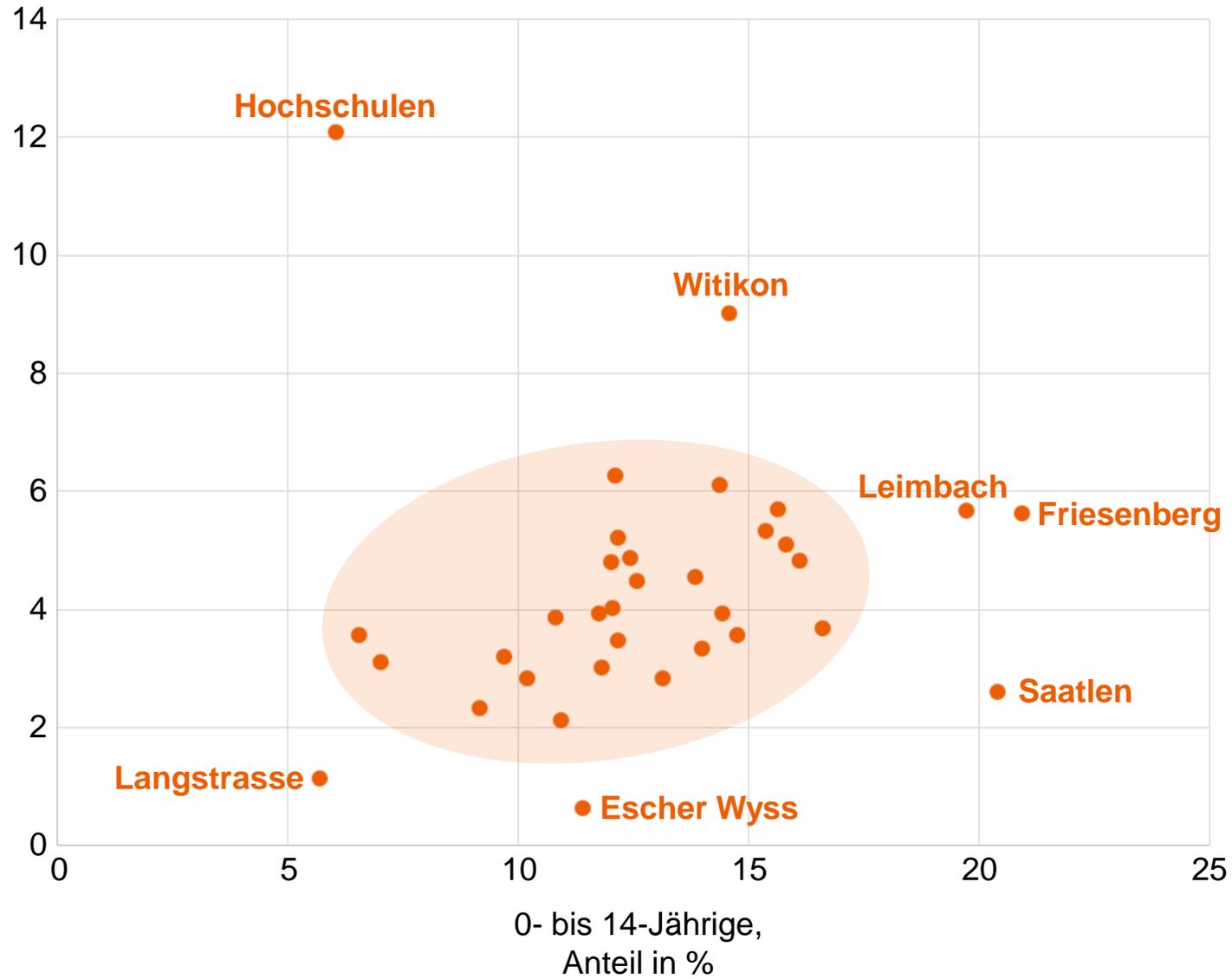
Bevölkerungsdichte

- 1960 wohnten etwa gleich viele Personen in Zürich wie 2019
- aber anders verteilt



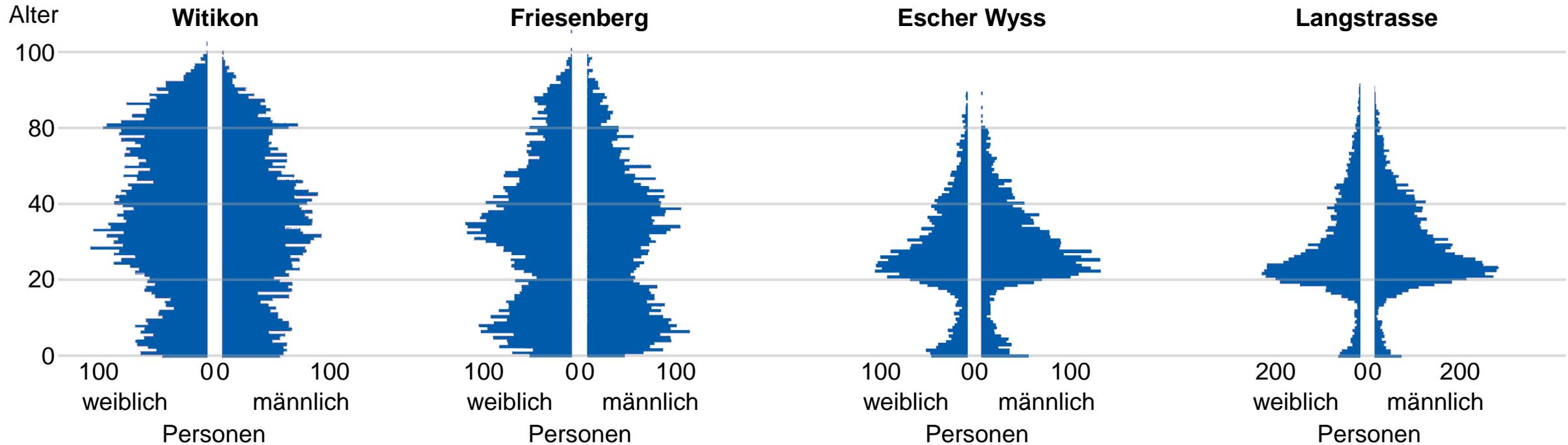
Jüngere vs. Ältere

über 80-Jährige,
Anteil in %



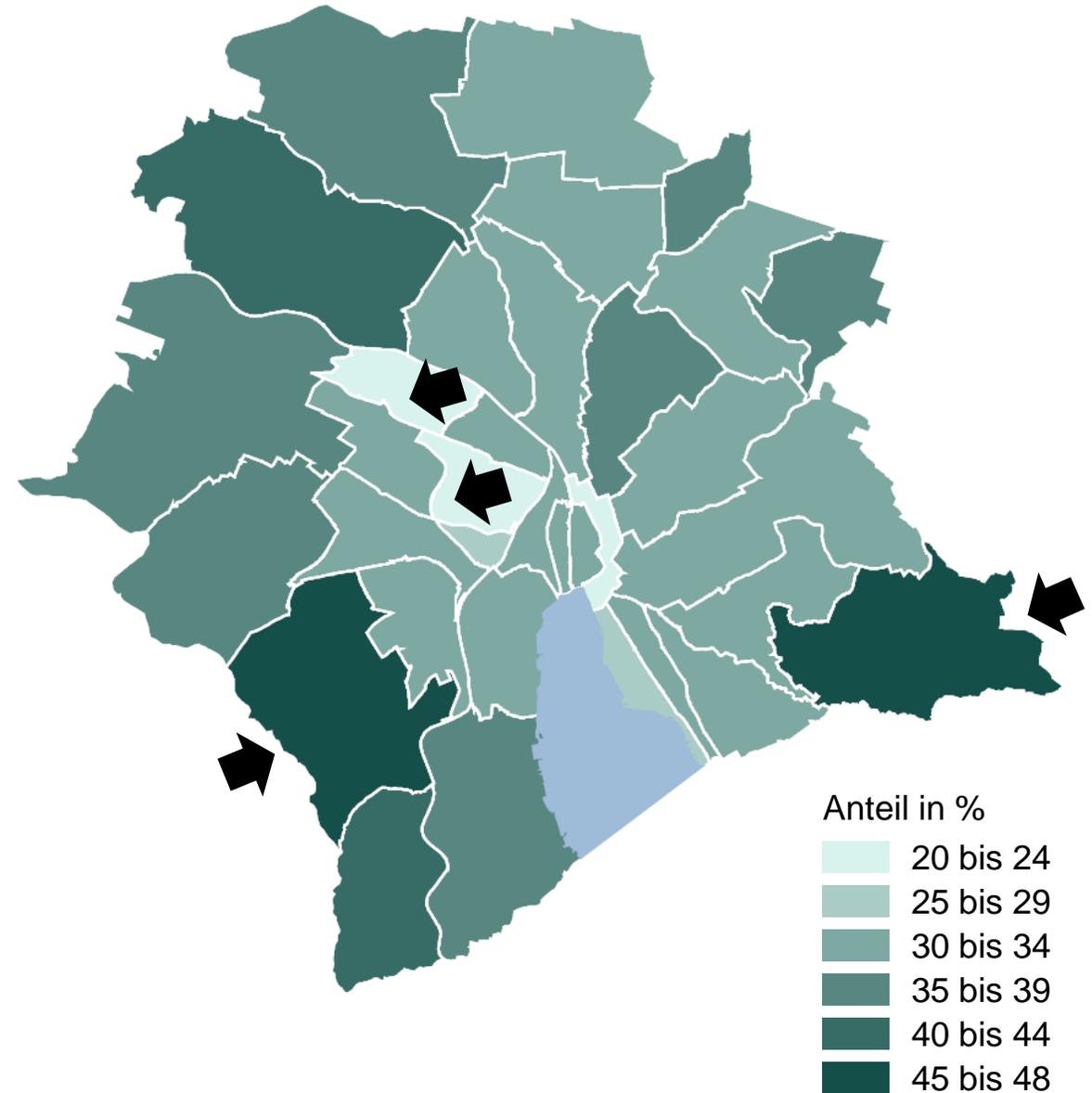
Alter der Wohnbevölkerung

- Witikon: viele 5-, 30-, 80-Jährige
- Langstrasse: viele 25-Jährige



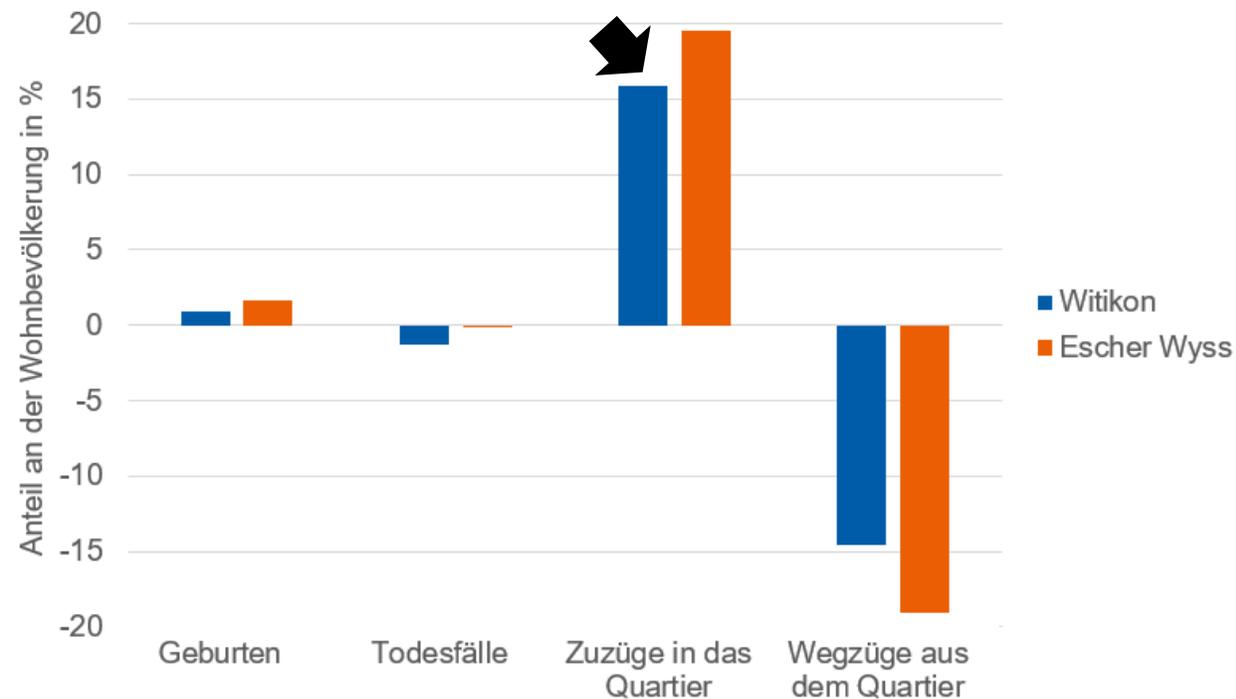
Bevölkerung: Dynamik

Wie viele Menschen leben seit mindestens 10 Jahren im Quartier?



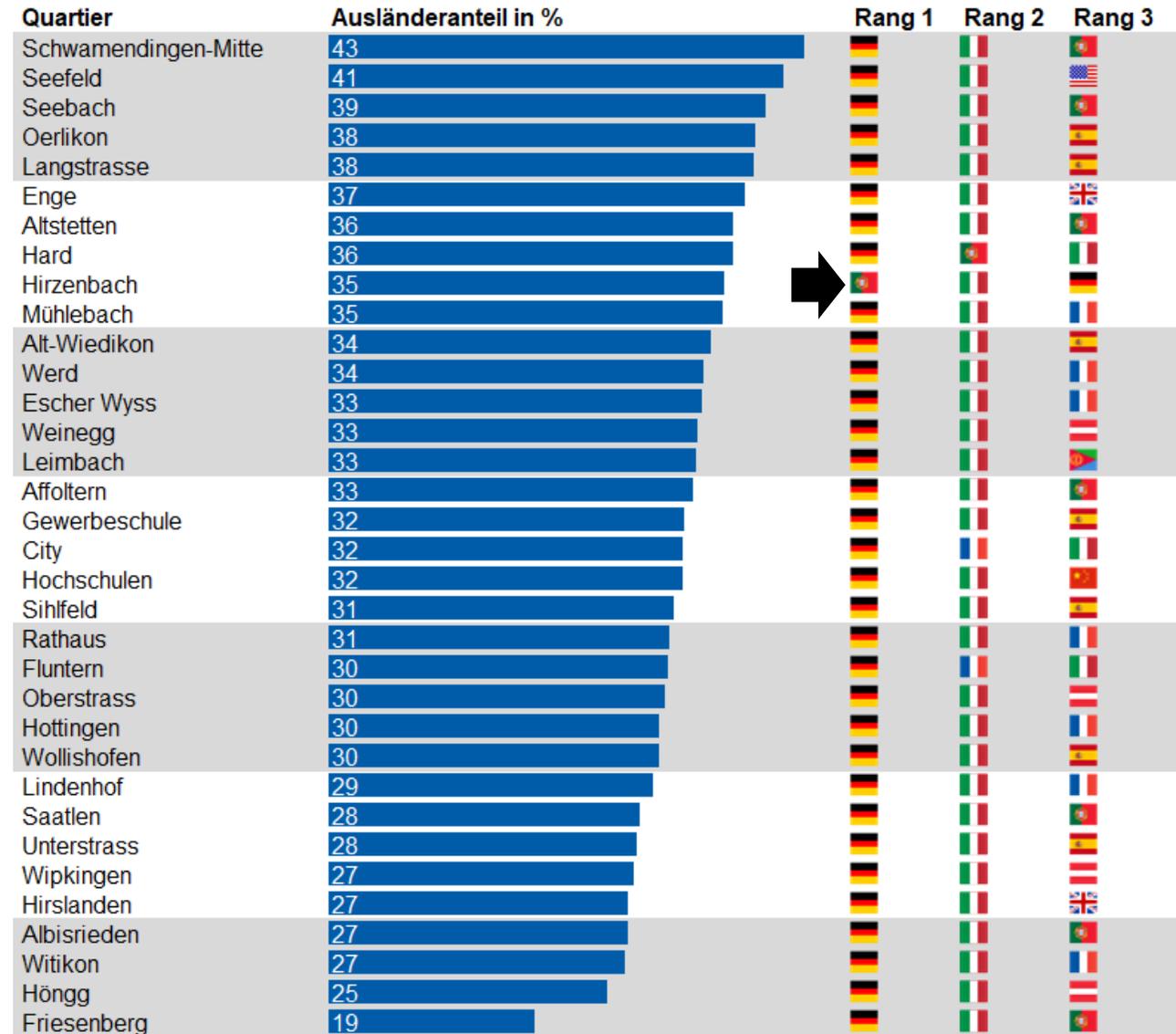
Bevölkerung: Dynamik

- Witikon: 1760 Zuzüge im Jahr 2019 = 16 % der Wohnbevölkerung
- Zu- und Wegzüge prägen die Veränderungen im Quartier
- Auch in Witikon beträchtliche Dynamik



Ausländische Wohnbevölkerung

- Beträchtliche Unterschiede des Ausländeranteils nach Quartier
- Aber Deutsche in fast allen Quartieren am stärksten vertreten

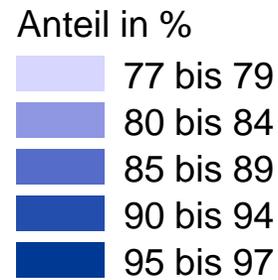
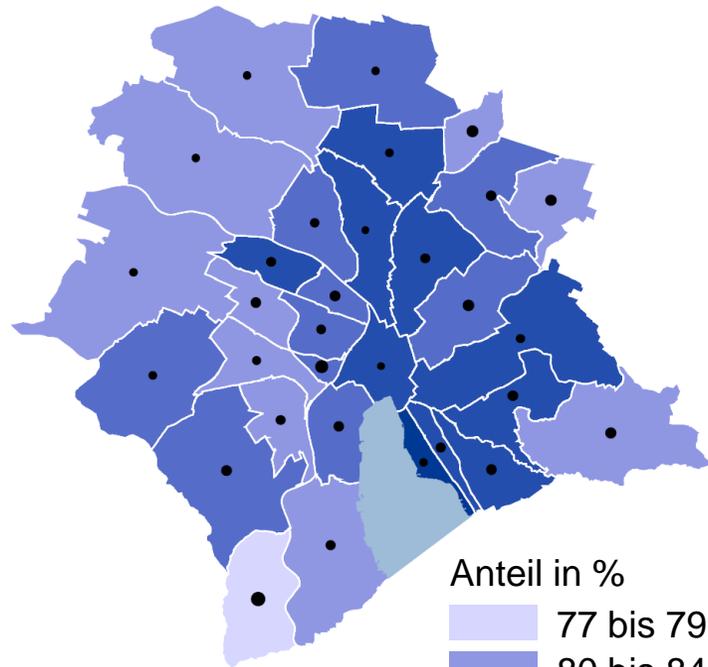


Mobilität

Mobilität: Verkehrsmittel

Mindestens einmal pro Woche

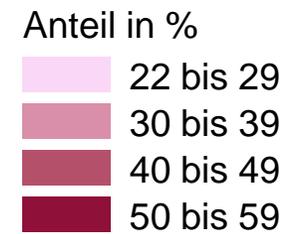
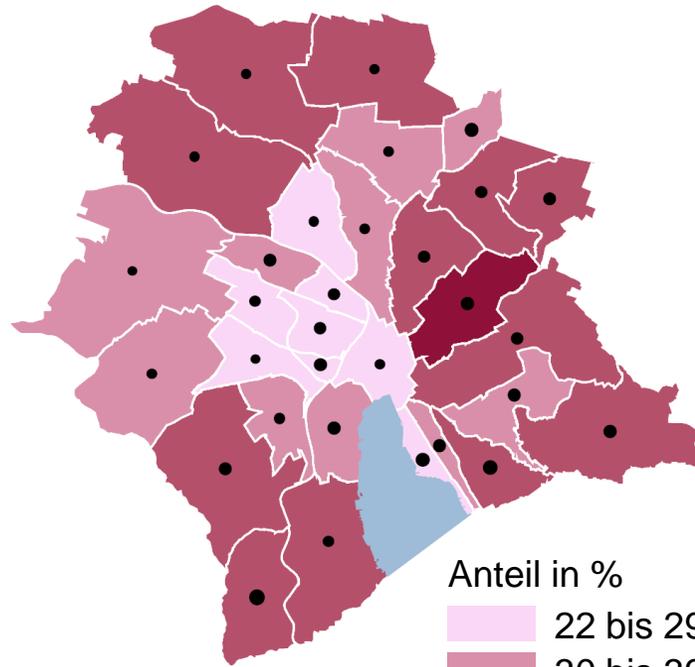
Öffentlicher Verkehr



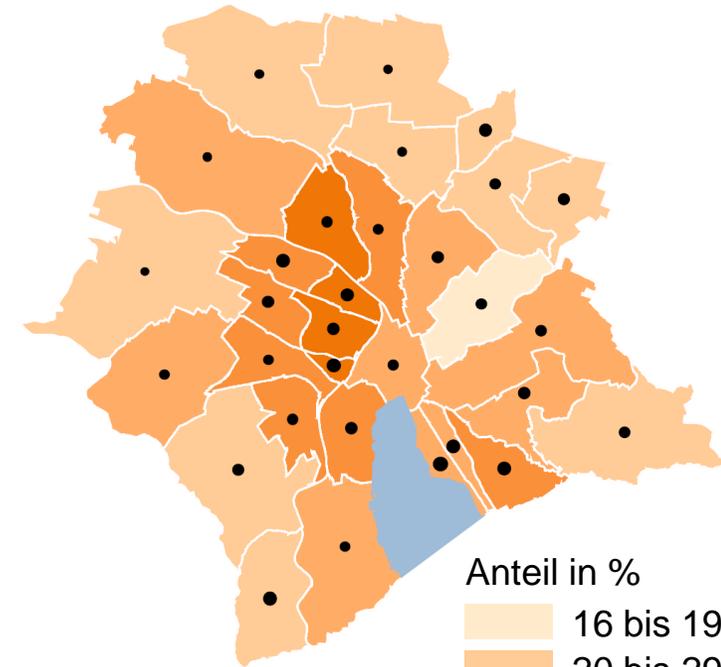
Unsicherheit
(Prozentpunkte)

- 5
- 10

Auto

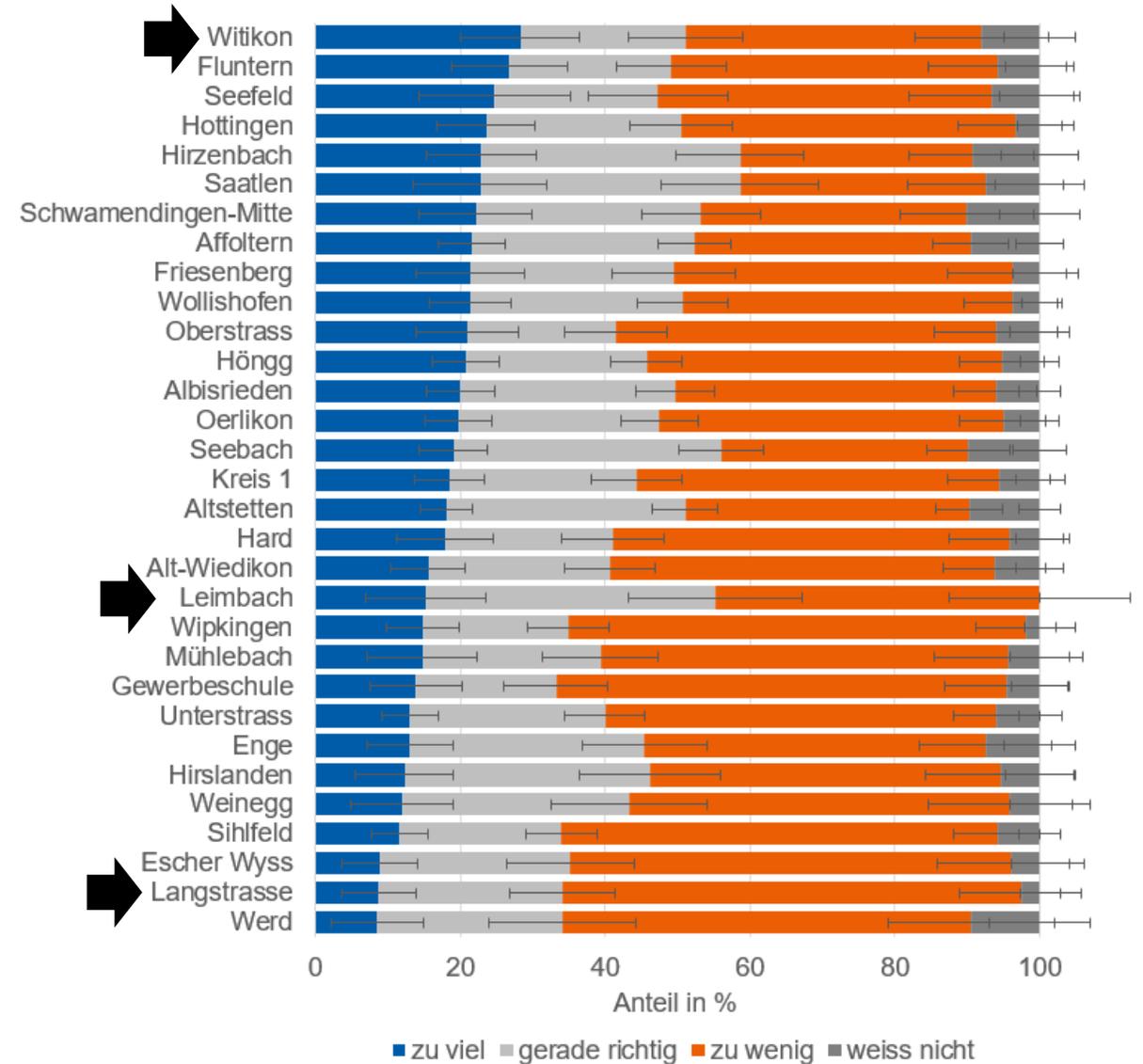


Velo



Veloförderung: zu viel oder zu wenig?

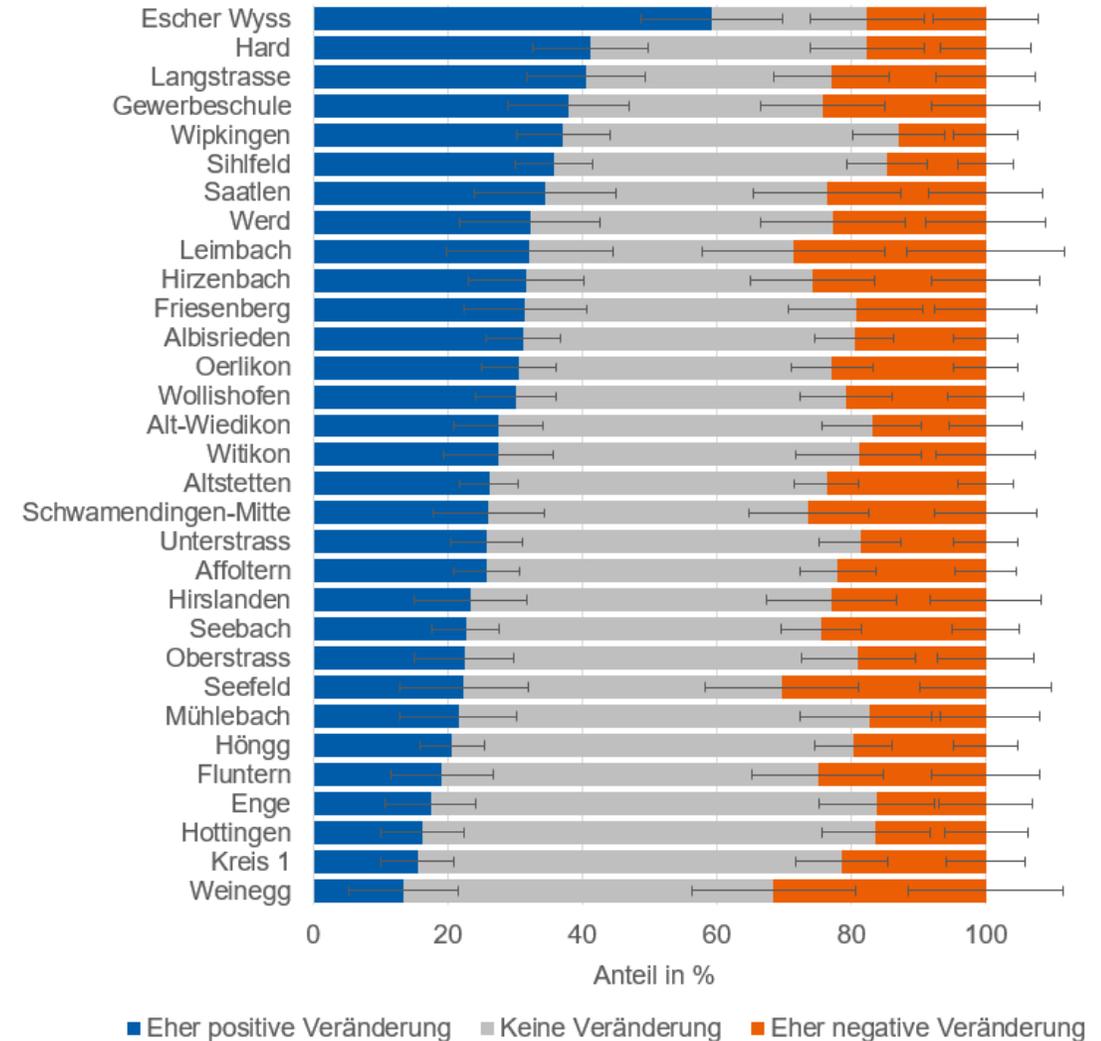
- Grundsätzlich «zu wenig» häufiger als «zu viel»
- Witikon: 28 % «zu viel»
- Leimbach: 40 % «gerade richtig»
- Langstrasse: 63 % «zu wenig»



Stimmen aus dem Quartier

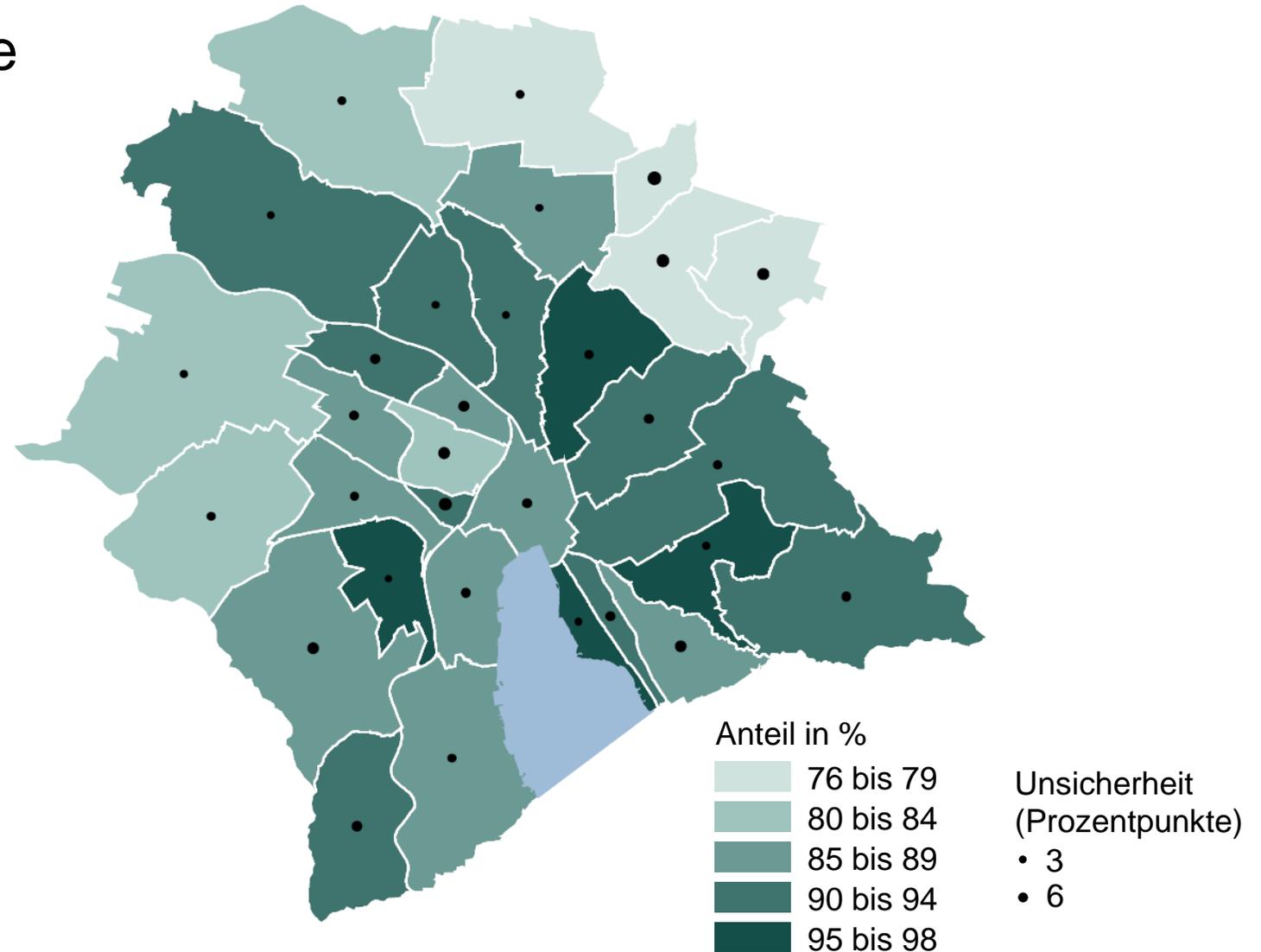
Quartiere verändern sich: Einschätzung der Wohnbevölkerung

- Veränderungen der Wohnumgebung in den letzten 5 Jahren
- Escher Wyss:
59 % positiv, 18 % negativ
- Weinegg:
14 % positiv, 32 % negativ



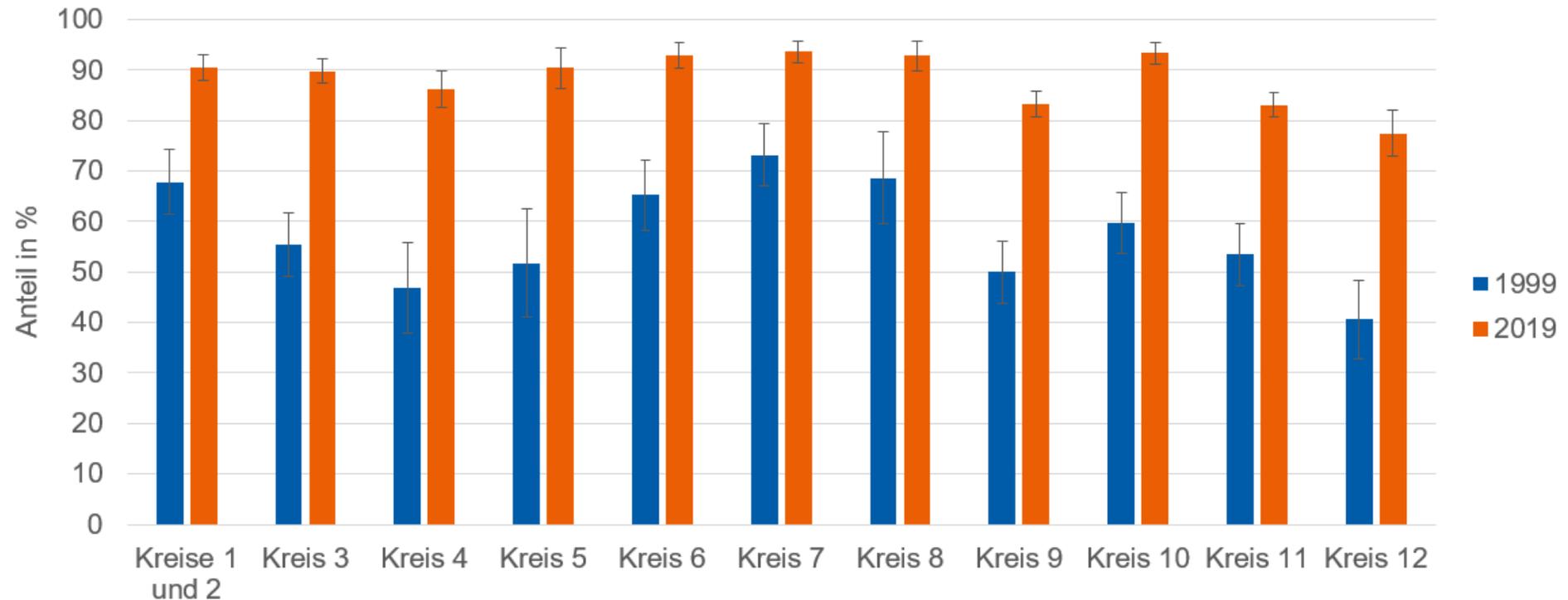
Wie viele fühlen sich in ihrem Quartier in der Nacht sicher?

- Subjektiv wahrgenommene Sicherheit der Wohnbevölkerung
- Seefeld: 98 %
- Saatlen: 76 %

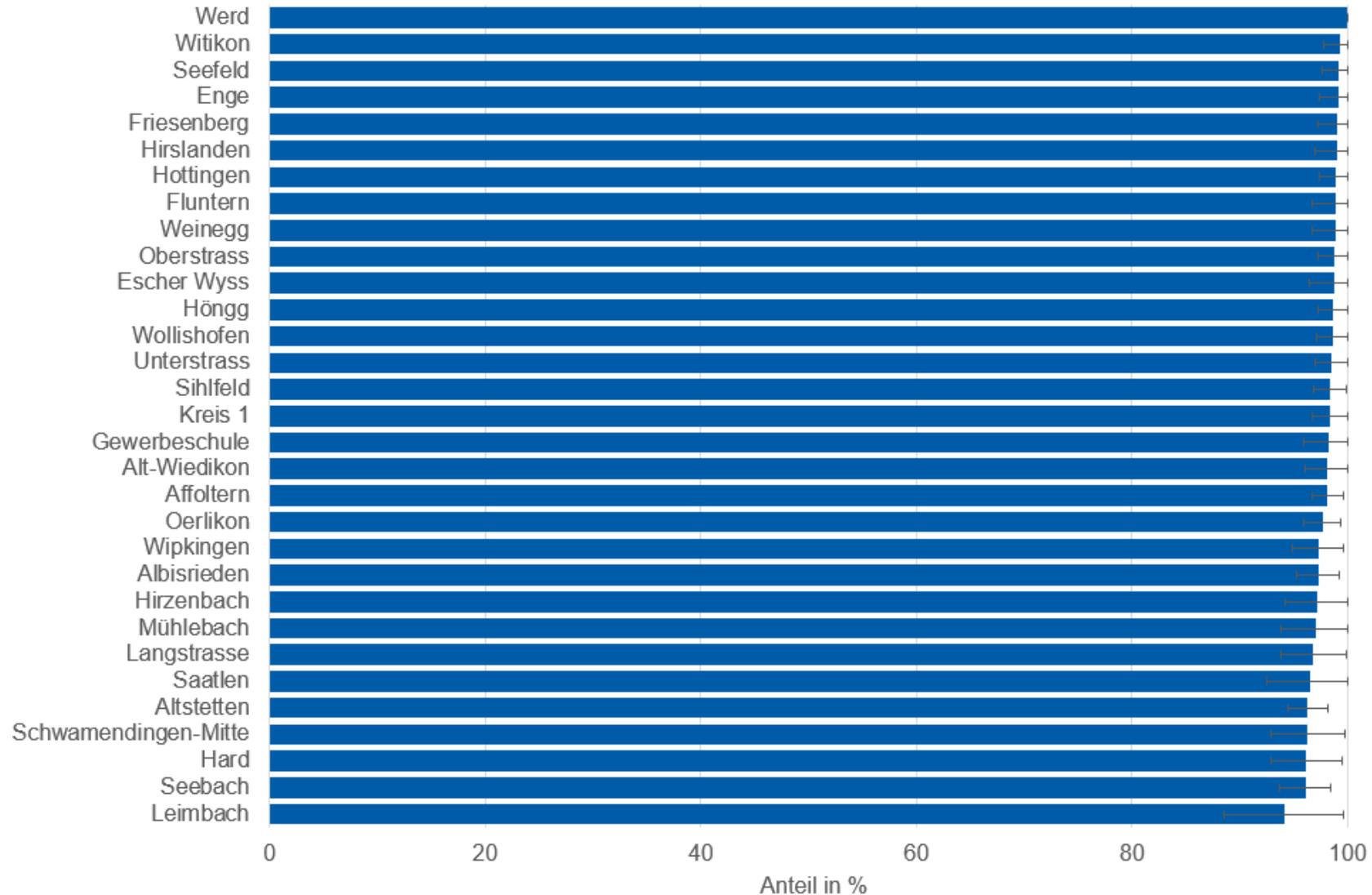


Subjektive Sicherheit: zeitliche Entwicklung

- 2019 fühlen sich mehr Menschen sicher als 1999
- Kreis 12 (+37 Prozentpunkte)



Wie viele leben gerne in Zürich?



Quartierspiegel

Neue Quartierspiegel

1. Quartiere sind vielfältig und haben eine unterschiedliche Geschichte
2. In gewissen Bereichen sind sich die Quartiere auch ähnlich

Mehr Informationen über einzelne Quartiere in den neuen Quartierspiegeln.

Neue Quartierspiegel



- Statistiken zum Quartier
- Geschichtliche Hintergründe
- Fotografien aus dem 19. bis 21. Jahrhundert

- Jährliche Aktualisierung (Webversion)
- Download und Bestellung:
www.stadt-zuerich.ch/quartierspiegel

-  [zuerichs.quartiere](https://www.instagram.com/zuerichs.quartiere)

Besten Dank!